88. *Opegrapha circumducta* Nyland. in Regensb. Flora 1867, p. 374 (spec. nov.).

Differt ab *O. vulgata* praesertim thallo nigro-limitato et sporis longioribus, (3—7-septatis, longit. 0,032—38 mm., crassit. 0,0045—0,0055. Thallus albidus rimulosus. Spermatia recta, longit. 0,0035—0,0045 mm., crassit. 0,001 mm.

An Felsen (Mandon).

Personalnachrichten.

Admiral Jones, einer der ausgezeichnetsten Lichenographen Englands, ist am 7. Februar in einem Alter von 77 Jahren gestorben. —r.

Prof. Chester Dewey ist am 13. December v. J. in seinem 80sten Jahre zu Rochester, im Staate New-York, gestorben. Er hat sein ganzes Leben dem Studium der Riedgräser gewidmet. Seine im Jahre 1824 angefangene Caricography hat er von Jahr zu Jahr fortgesetzt und endlich im Jahre 1866 mit einem Generalregister der Arten geschlossen. Ausserdem hat er noch ein Werk über die krautartigen Pflanzen in Massachusetts geschrieben. —r.

Prof. H. v. Mohl in Tübingen ist von der Royal Society in London zum auswärtigen Mitgliede erwählt worden. —r.

Dr. Hasskarl, der sich um die erste Einführung der Cultur der China-Bäume in der alten Welt so grosse Verdienste erworben hat, ist von der kais. Commission der internationalen Industrie-Ausstellung in Paris dafür mit einer grossen Medaille beehrt worden. —r.

Dr. Regel, wissenschaftlicher Director des kais. botanischen Gartens in St. Petersburg, hat den preuss. Kronenorden III. Kl. erhalten. —r.

E. Tucker zu Margate, der erste Entdecker von *Oidium Tuckeri*, ist im März gestorben. —r.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0237-0

88. *Opegrapha circumducta* Nyland. in Regensb. Flora 1867, p. 374 (spec. nov.).

Differt ab *O. vulgata* praesertim thallo nigro-limitato et sporis longioribus, (3—7-septatis, longit. 0,032—38 mm., crassit. 0,0045—0,0055. Thallus albidus rimulosus. Spermatia recta, longit. 0,0035—0,0045 mm., crassit. 0,001 mm.

An Felsen (Mandon).

Personalnachrichten.

Admiral Jones, einer der ausgezeichnetsten Lichenographen Englands, ist am 7. Februar in einem Alter von 77 Jahren gestorben. —r.

Prof. Chester Dewey ist am 13. December v. J. in seinem 80sten Jahre zu Rochester, im Staate New-York, gestorben. Er hat sein ganzes Leben dem Studium der Riedgräser gewidmet. Seine im Jahre 1824 angefangene Caricography hat er von Jahr zu Jahr fortgesetzt und endlich im Jahre 1866 mit einem Generalregister der Arten geschlossen. Ausserdem hat er noch ein Werk über die krautartigen Pflanzen in Massachusetts geschrieben. —r.

Prof. H. v. Mohl in Tübingen ist von der Royal Society in London zum auswärtigen Mitgliede erwählt worden. —r.

Dr. Hasskarl, der sich um die erste Einführung der Cultur der China-Bäume in der alten Welt so grosse Verdienste erworben hat, ist von der kais. Commission der internationalen Industrie-Ausstellung in Paris dafür mit einer grossen Medaille beehrt worden. —r.

Dr. Regel, wissenschaftlicher Director des kais. botanischen Gartens in St. Petersburg, hat den preuss. Kronenorden III. Kl. erhalten. —r.

E. Tucker zu Margate, der erste Entdecker von *Oidium Tuckeri*, ist im März gestorben. —r.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0237-0

W. E. G. Seemann, Mitglied der kais. leopoldinischen Akademie, der sich vor 10 Jahren mit seinem Bruder Berthold zur Herausgabe der Bonplandia verbunden hatte, ist am 3. März gestorben. —r.

An die Stelle des nach Leipzig übergegangenen Professors der Botanik und Directors des botanischen Gartens an der Universität zu Würzburg ist Professor Dr. Julius Sachs zu Freiburg i. B. berufen worden.

Am 14. Februar vor. J. starb in Neusohl Alex. Markus, Rector des dortigen evang. Gymnasiums, ein geschätzter Botaniker. —r.

Botanische Notizen.

Die erste in Italien aufgefundene fossile Palme wird von Professor Paul Savi im Jahre 1843 unter dem Namen Palamites erwähnt, welche von Professor Parlatore als *Flabellaria raphifolia* Sternb. beschrieben wurde; eine zweite Palme beschrieb derselbe als *Flab. Saviana* Parl. — beide stammten aus den Kohlenwerken von Monte Bamboli. Später wurde eine Palme von R. Brown in Sardinien aufgefunden, und von Professor Unger als *Fasciculites sardus* beschrieben. Im Venetianischen wurden die ersten Palmen durch Dr. Massalongo im Jahre 1852 entdeckt; die Funde vermehrten sich aber immer mehr; Chiavon, Salcedo, Bolca boten reichliche Aufsammlungen; die Museen von Verona (Massalongo, jetzt städtisches Museum, Graf Gazzola, Marquis Canossa), Vicenza (Graf Piovene, städtisches Museum), Padua, (Freiherr v. Zigno, botanisches Museum). Venedig (Kön. Institut der Wissenschaften), Bassano (städtisches Museum, früher Parolini) u. s. f. wurden immer mehr bereichert; Massalongo, Visiani veröffentlichten die betreffenden Beschreibungen in verschiedenen Schriften; die Kenntniss der fossilen Palmen erweiterte sich immer mehr.

Trotz den vielen Funden war es jedoch noch nicht gelungen, ein vollständiges Exemplar aufzufinden; erst im Jahre 1863 hatte Prof. v. Visiani das Glück, eine, man kann sagen, fast vollständige Palme von Salcedo zu erhalten — sie hat eine Höhe

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0238-6

W. E. G. Seemann, Mitglied der kais. leopoldinischen Akademie, der sich vor 10 Jahren mit seinem Bruder Berthold zur Herausgabe der Bonplandia verbunden hatte, ist am 3. März gestorben. —r.

An die Stelle des nach Leipzig übergegangenen Professors der Botanik und Directors des botanischen Gartens an der Universität zu Würzburg ist Professor Dr. Julius Sachs zu Freiburg i. B. berufen worden.

Am 14. Februar vor. J. starb in Neusohl Alex. Markus, Rector des dortigen evang. Gymnasiums, ein geschätzter Botaniker. —r.

Botanische Notizen.

Die erste in Italien aufgefundene fossile Palme wird von Professor Paul Savi im Jahre 1843 unter dem Namen Palamites erwähnt, welche von Professor Parlatore als *Flabellaria raphifolia* Sternb. beschrieben wurde; eine zweite Palme beschrieb derselbe als *Flab. Saviana* Parl. — beide stammten aus den Kohlenwerken von Monte Bamboli. Später wurde eine Palme von R. Brown in Sardinien aufgefunden, und von Professor Unger als *Fasciculites sardus* beschrieben. Im Venetianischen wurden die ersten Palmen durch Dr. Massalongo im Jahre 1852 entdeckt; die Funde vermehrten sich aber immer mehr; Chiavon, Salcedo, Bolca boten reichliche Aufsammlungen; die Museen von Verona (Massalongo, jetzt städtisches Museum, Graf Gazzola, Marquis Canossa), Vicenza (Graf Piovene, städtisches Museum), Padua, (Freiherr v. Zigno, botanisches Museum). Venedig (Kön. Institut der Wissenschaften), Bassano (städtisches Museum, früher Parolini) u. s. f. wurden immer mehr bereichert; Massalongo, Visiani veröffentlichten die betreffenden Beschreibungen in verschiedenen Schriften; die Kenntniss der fossilen Palmen erweiterte sich immer mehr.

Trotz den vielen Funden war es jedoch noch nicht gelungen, ein vollständiges Exemplar aufzufinden; erst im Jahre 1863 hatte Prof. v. Visiani das Glück, eine, man kann sagen, fast vollständige Palme von Salcedo zu erhalten — sie hat eine Höhe

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0238-6

von 3.05 Meter und besteht aus Stamm, Stengel und Blättern — es fehlt nur der mittlere Theil des Stammes, welcher beim Ausgraben zerbrach und zerbröckelte, und der untere Theil, welcher sammt der Wurzel noch in der Erde vergraben liegt. — Der vorliegende Stamm, der eine cylindrische Form hat, ist 80 Cent. lang, 15—17 Cent. breit und dicht krummlinig gestreift. Aus dem Stamme erheben sich unter mehreren andern acht fast vollständige Stengel, deren grösster eine Länge von 1.50 Met. erreicht, an denen Spitzen die gefiederten Blätter — deren grösstes 86 Cent. im Umfang misst — sich mehr weniger ausbreiten.

Diese prachtvolle Palme, welche die höchst reichliche, ausgezeichnete Sammlung fossiler Pflanzen im botanischen Garten in Padua ziert, wird von Prof. v. Visiani zur Gattung *Latanites* zugezählt. — Wie v. Martius dem Könige Maximilian I. von Bayern eine der schönsten lebenden Palmen gewidmet hatte wird nach dem Kaiser Maximilian I. von Mexico eine der prachtvollsten fossilen Palmen benannt, nämlich: *Lalanites Maximiliani* Vis.

Die von Prof. v. Visiani aufgestellte Diagnose (Atti della R. Accademia delle scienze 1 Tav. Napoli 1867) lautet: L. foliis longissime petiolatis, flabellifidis, laciniis infra medium coalitis, rhachidi bipollicari planae lanceolato-acuminatae insidentibus, late linearibus, numerosis, congestis, leviter plicato-carinatis, estriatis, enervibus; petiolo inermi, inferne dilatato convexo, superne planiusculo et linea saliente laterati notato. Sr.

Botanische Neuigkeiten im Buchhandel.

Andersson, N. J.: Aperçu de la végétation et des plantes cultivées de la Suède. 8. 94 pp. mit 2 Karten. Stockholm, Norstedt.

Bänitz, C.: Nachtrag zur Flora der östlichen Niederlausitz. Görlitz, Rewer. 5 Ngr.

Bary, A. de: *Prosopanche Burmeisteri*, eine neue Hydnoree aus Süd-Amerika. Halle, Schmidt. 1 Thlr.

Filices africanae. Revisio critica omnium hucusque cognitorum Cosmophytorum Africae indigenorum, additamentis Braunianis novisque africanis speciebus ex reliquiis Mettenianis ad aucta; accedunt Filices Deckenianae et Petersianae; auctore Maximiliano Kuhn. 233 Seiten. Leipzig, Engelmann.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0239-4

von 3.05 Meter und besteht aus Stamm, Stengel und Blättern — es fehlt nur der mittlere Theil des Stammes, welcher beim Ausgraben zerbrach und zerbröckelte, und der untere Theil, welcher sammt der Wurzel noch in der Erde vergraben liegt. — Der vorliegende Stamm, der eine cylindrische Form hat, ist 80 Cent. lang, 15—17 Cent. breit und dicht krummlinig gestreift. Aus dem Stamme erheben sich unter mehreren andern acht fast vollständige Stengel, deren grösster eine Länge von 1.50 Met. erreicht, an denen Spitzen die gefiederten Blätter — deren grösstes 86 Cent. im Umfang misst — sich mehr weniger ausbreiten.

Diese prachtvolle Palme, welche die höchst reichliche, ausgezeichnete Sammlung fossiler Pflanzen im botanischen Garten in Padua ziert, wird von Prof. v. Visiani zur Gattung *Latanites* zugezählt. — Wie v. Martius dem Könige Maximilian I. von Bayern eine der schönsten lebenden Palmen gewidmet hatte wird nach dem Kaiser Maximilian I. von Mexico eine der prachtvollsten fossilen Palmen benannt, nämlich: *Lalanites Maximiliani* Vis.

Die von Prof. v. Visiani aufgestellte Diagnose (Atti della R. Accademia delle scienze 1 Tav. Napoli 1867) lautet: L. foliis longissime petiolatis, flabellifidis, laciniis infra medium coalitis, rhachidi bipollicari planae lanceolato-acuminatae insidentibus, late linearibus, numerosis, congestis, leviter plicato-carinatis, estriatis, enervibus; petiolo inermi, inferne dilatato convexo, superne planiusculo et linea saliente laterati notato. Sr.

Botanische Neuigkeiten im Buchhandel.

Andersson, N. J.: Aperçu de la végétation et des plantes cultivées de la Suède. 8. 94 pp. mit 2 Karten. Stockholm, Norstedt.

Bänitz, C.: Nachtrag zur Flora der östlichen Niederlausitz. Görlitz, Rewer. 5 Ngr.

Bary, A. de: *Prosopanche Burmeisteri*, eine neue Hydnoree aus Süd-Amerika. Halle, Schmidt. 1 Thlr.

Filices africanae. Revisio critica omnium hucusque cognitorum Cosmophytorum Africae indigenorum, additamentis Braunianis novisque africanis speciebus ex reliquiis Mettenianis ad aucta; accedunt Filices Deckenianae et Petersianae; auctore Maximiliano Kuhn. 233 Seiten. Leipzig, Engelmann.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0239-4

Heer, O.: Flora fossilis arctica. Die fossile Flora der Polarländer enth. Die in Nordgrönland, auf der Melville-Insel, in Banksland etc. entdeckten fossilen Pflanzen. Mit einem Anhange über versteinerte Hölzer der arctischen Zone von C. Cramer. Mit 51 colorirten Tafeln. Zürich, Schulthes J. 13 Thlr. 14 Ngr.

Langenthal, Dr. Ch. W.: Beschreibung der Gewächse Deutschlands nach ihren natürlichen Familien und ihrer Bedeutung für die Landwirthschaft. 2. vermehrte Auflage. Jena, Mauke. 2 Thlr.

Le monde des bois; par M, F. Höfer. Un volume in 8. de 414 pag. avec de nombreuses gravures sur bois intercalais dans le texte et 24 planches sur acier. Paris, J. Rothschild. 30 Frcs.

Les conifères indigènes, exotiques; par M. C. de Kérivan, avec une introduction de M. le vicomte de Courval. 2 Vol. in 32. avec figures. Paris.

Les Fougères. T. II. in 8. de 240 pag. Paris, J. Rothschild.

Liebe, Th.: Die Elemente der Morphologie. Ein Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Botanik. Berlin, Hirschwald. 12 Ngr.

Lorentz, P. G.: Studien zur vergleichenden Anatomie der Laubmoose. Berlin, Friedländer und Sohn. $^2/_3$ Thlr.

Ders.: Studien über die Moosarten: *Orthotrichum Schubartianum* Ltz., *Campylopus Mülleri* Ltz. und *Weissia zonata* Brid. Berlin, Friedländer und Sohn. $^2/_3$ Thlr.

Roumeguère, C.: Cryptogamie illustrée, ou histoire des familles naturelles des plantes acotylédones d'Europe. Paris, J. B. Baillière et fils.

Soerensen, H. L.: Beretning om en botanisk Reise i Omegnen af Faemundsöen og i Trijsil. Christiania, Dahl. 36 ss.

Sur la floraison de la vigne; par M. Henri Marès. Montpellier.

Weber, J. C.: Die Alpenpflanzen Deutschlands und der Schweiz. 2. Aufl. Mit systematisch geordnetem Text von C. A. Kranz. 2. Bd. München, Kaiser. $2^2/_3$ Thlr.

Wigand, J. W. A.: Der botanische Garten zu Marburg. Marburg, Univ. Buchh. $^1/_3$ Thlr.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0240-5

Anzeigen.

Herr Mechanikus und Optikus Bredemeyer in Frankfurt a. O. mir seit längerer Zeit als ebenso intelligenter und strebsamer, wie technisch geschickter Künstler bekannt, hat von hier aus eine ansehnliche Quantität frischer Diatomeenmasse erhalten, in welcher, ausser anderen interessanten Formen, sich der von mir vor Kurzem hier aufgefundene *Campylopus noricus* Ehrenb. (bereits von Herrn Prof. Dr. Al. Braun in der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin eingehend besprochen) — in grosser Menge und versehen mit pseudopodienartigen Wimpern, — lebend vorfindet. Diejenigen geehrten Herren Naturforscher und Liebhaber, welche von dieser frischen Masse zur eingenen Prüfung und Instruktion zu besitzen wünschen, wollen sich deshalb baldigst schriftlich an Hrn. Bredemeyer wenden. Derselbe versendet diese Masse gegen Postvorschuss oder Einzahlung per Postanweisung von 15 Sgr. Gleichzeitig kann ich nicht verfehlen, die von Hrn. Bredemeyer theils selbst angefertigten, theils direct von Bourgogne bezogenen mikroscopischen Präparate, durch höchste Sauberheit und Klarheit ausgezeichnet, den sich dafür interessirenden Herren aufs Lebhafteste zu empfehlen.

Quartschen im Mai 1868 Dr. Herrmann J.

Das Herbarium des am 13. März hierselbst verstorbenen hochberühmten Schulrathes Dr. Fr. Wimmer, Verfasser so vieler klassischen botanischen und philologischen Werke, insbesondere der Monographie der europäischen Weiden und der so wichtigen Flora von Schlesien, kommt zum Verkauf. Es umfasst an 20,000 Exemplare, worunter allein sich an Weiden und zwar an europäischen an 1700, an schlesischen 5200 wohl bezeichnete und fast durchweg gut erhaltene Exemplare befinden, 2800 gehören der schlesischen Flora, etwa 10000 der deutschen und europäischen Flora an, die wie begreiflich unter dieser Zahl viel Interessantes enthält. Angebote auf das Ganze oder auch getrennt auf die gesammten Weiden oder auf die übrigen Pflanzen bittet man an die Frau Schulräthin Wimmer in Breslau, Bahnhofstrasse N. 12 baldigst gelangen zu lassen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0241-0

Da für das in der Nr. 17. vom 19. Juni v. J. zum Verkaof angekündigte Herbar des Prof. Dr. Hoppe bisher kein Anbot gemacht wurde, so wird selbes auch unter dem Minimalpreis von 500 fl. R. W. zu dem bis Jänner 1869 gemachten höchsten Anbote hintangegeben, wobei man sich an Frau Hoch-Müller, Schuldirektors-Wittwe oder Dr. Sauter, k. k. Kreisarzt in Salzburg wenden wolle.

Verzeichniss

der für die Sammlungen der kgl. botanischen Gesellschaft eingegangenen Beiträge.

65. Sitzungsberichte der k. bayer. Akad. d. Wiss. München 1867 II. 4. — 1868. I. 1.
66. Verhandlungen der k. k. geolog. Reichsanstalt 1866. 1. Wien.
67. C. de Candolle: Théorie de la feuille. Genève 1868.
68. Göppert: Bericht über den gegenwärtigen Zustand des botan. Gartens in Breslau. April 1868.
69. Sitzungsberichte der k. Akad. d. Wiss. — Math.-naturwiss. Klasse. Erste Abth. 54. Bd. Heft 4 u. 5. bis 1856. Heft 4 u. 5. — Zweite Abth. 54. Bd. Heft 5. bis 56. Bd. Heft 5.
70. Rabenhorst: Flora europaea Algarum. Schlussheft. 1868.
71. W. Lauder-Lindsay: 5 Separatabdrücke seiner Botan. Abhandlungen aus Linn. Soc. Journ. u. Transact. Linn. Soc.
72. Mémoires couronnés et Mém. des savants etrangers. Bruxelles Tom. 33. 1865—1867. 4.
73. — — et autres Mém. Tom. 20. Bruxelles 1867. 1868. 8.
74. Bulletins de l'académie royale. Bruxelles 1967. 36. année. 5. Ser. Tom. 24.
75. Annuaire de l'acad. roy. Bruxelles. 34. année. 1868.
76. Mémoire sur la température de l'air a Bruxelles par Ern. Quetelet 1867. 4.
77. Annales météorologiques de l'observatoire roy. de Bruxelles. 1. année 1867. 4.
78. Sieben Separatabdrücke aus Notiser etc. pro fauna et flora fennica 1867. und Oefvers. af Vet. Akad. Förk. von S. O. Lindberg.
79. Index seminum horti Berolinensis 1867.
80. A. Braun: Die Characeen Afrika's. Berlin 1868.
81. Rabenhorst: Die Algen Europa's Dec. 205—6. Dresden 1868.
82. —: Fungi Europaei. Ed. nova Ser. II. Cent. 12. 1868.

Redacteur: Dr. Herrich-Schäffer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0242-6

Da für das in der Nr. 17. vom 19. Juni v. J. zum Verkaof angekündigte Herbar des Prof. Dr. Hoppe bisher kein Anbot gemacht wurde, so wird selbes auch unter dem Minimalpreis von 500 fl. R. W. zu dem bis Jänner 1869 gemachten höchsten Anbote hintangegeben, wobei man sich an Frau Hoch-Müller, Schuldirektors-Wittwe oder Dr. Sauter, k. k. Kreisarzt in Salzburg wenden wolle.

Verzeichniss

der für die Sammlungen der kgl. botanischen Gesellschaft eingegangenen Beiträge.

65. Sitzungsberichte der k. bayer. Akad. d. Wiss. München 1867 II. 4. — 1868. I. 1.
66. Verhandlungen der k. k. geolog. Reichsanstalt 1866. 1. Wien.
67. C. de Candolle: Théorie de la feuille. Genève 1868.
68. Göppert: Bericht über den gegenwärtigen Zustand des botan. Gartens in Breslau. April 1868.
69. Sitzungsberichte der k. Akad. d. Wiss. — Math.-naturwiss. Klasse. Erste Abth. 54. Bd. Heft 4 u. 5. bis 1856. Heft 4 u. 5. — Zweite Abth. 54. Bd. Heft 5. bis 56. Bd. Heft 5.
70. Rabenhorst: Flora europaea Algarum. Schlussheft. 1868.
71. W. Lauder-Lindsay: 5 Separatabdrücke seiner Botan. Abhandlungen aus Linn. Soc. Journ. u. Transact. Linn. Soc.
72. Mémoires couronnés et Mém. des savants etrangers. Bruxelles Tom. 33. 1865—1867. 4.
73. — — et autres Mém. Tom. 20. Bruxelles 1867. 1868. 8.
74. Bulletins de l'académie royale. Bruxelles 1967. 36. année. 5. Ser. Tom. 24.
75. Annuaire de l'acad. roy. Bruxelles. 34. année. 1868.
76. Mémoire sur la température de l'air a Bruxelles par Ern. Quetelet 1867. 4.
77. Annales météorologiques de l'observatoire roy. de Bruxelles. 1. année 1867. 4.
78. Sieben Separatabdrücke aus Notiser etc. pro fauna et flora fennica 1867. und Oefvers. af Vet. Akad. Förk. von S. O. Lindberg.
79. Index seminum horti Berolinensis 1867.
80. A. Braun: Die Characeen Afrika's. Berlin 1868.
81. Rabenhorst: Die Algen Europa's Dec. 205—6. Dresden 1868.
82. —: Fungi Europaei. Ed. nova Ser. II. Cent. 12. 1868.

Redacteur: Dr. Herrich-Schäffer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05960-0242-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Personalnachrichten 235-240